

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 129.

Samstag den 4. Juni

1881.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5800

**„Molukken“,**

unübertreffliche 5 Pfeinig-Cigarre, Alleinverkauf bei  
13018 **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

**Neroberg.** 13168

Am ersten Pfingstfeiertage von 4 Uhr an und am  
zweiten Pfingstfeiertage von Morgens 4 Uhr an:  
**CONCERT**, ausgeführt von der Capelle des 27. Artillerie-  
Regiments, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Boul.**

**Niederlage** 11696

der  
Hartenstein'schen Leguminose  
(Kraft-Suppen-Mehl)

bei  
**H. J. Viehoever, Wiesbaden,**  
23 Marktstrasse 23.

Chemnitz i/S. **Hartenstein & Comp.**

**Nene,**

sehr schöne, dicke

**italienische Kartoffeln**

per Centner 17 Mark.

13158 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Neue ital. Kartoffeln** 12836

per Pfd. 20 Pfg.

empfehlst **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Eisschränke** bester Construction aus renommirtesten  
Fabriken, deren ich an Tausende seit  
16 Jahren zur besten Zufriedenheit lieferte, sind zu  
billigen Preisen stets vorräthig und empfehlst 13164  
Die Eishandlung **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

**Vogelstäfige,**

**Papageistäfige, Seckstäfige** in jeder Größe von 2 Mt. an,  
**Gläserträger** für Wirthschaften für 6 Gläser zu Mt. 1.50 bei  
12771 **M. Rossi, Ringgasse, Meßberggasse 3.**

Ein sehr gut erhaltener, amerikanischer **Kinderwagen** billig  
zu verkaufen, sowie eine ganz neue, nützbaummene Kommode.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 13145

**F. Heyl's**

**Rhein- und Bahnführer**

5. Auflage. 2 Mt., gebd. 2 Mt. 75 Pf.

**Touren:** Mittelrheintal. Lahntal. Wisperthal.  
Niederwald. Wiesbaden. Ems. Schwalbach.  
Schlangenbad. Hessische Ludwigsbahn: Wies-  
baden-Niedernhausen-Idstein-Simburg.

Zu allen Buchhandlungen vorräthig. 13128

**Zur Beachtung!**

Die Gegenstände, welche **Welltrichstraße 21** zur Ver-  
feinerung nicht mehr gelangten, werden zu jedem Preise  
dieselbst über eine Stiege hoch aus der Hand verkauft. Sie  
enthalten: Eine Parthie **Glanztapeten, Herren- und  
Frauenkleider, zweithür. Kleiderschränke, schwarze  
Fräcke, feine neue Cylinderhüte, ein großer Spiegel  
in Goldrahme, Regulateurs, ein Schreibpult, Brief-  
kasten** u. u. 13144

**Zu bevorstehenden Feiertagen:**

Frisch geschossene **Rehböcke, Rehziemer,**  
**Rehkeule und Rehragout,** das Pfd. 35 Pfg.,  
ferner fette **Gänse, fette Enten und Pon-**  
**larden,** sowie jeden Morgen frisch gestochenen  
**Spargel** und großen **Blumentohl** zu den  
billigsten Preisen zu haben bei

**Ign. Dichmann,**  
Wild- und Geflügelhandlung,  
**Goldgasse 5.**

13166

**Gute Fischweine**

zu 56 und 70 Pfg. per Flasche empfehlst  
13132 **P. Freißen, Friedrichstraße 28.**

**Neue italienische Kartoffeln** 13163

per Pfd. 20 Pfg.

**Neue Matjes-Häringe!**

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,**  
wohnt **Steingasse 3.** 11870

**Bekanntmachung.**

Die am 30. und 31. Mai l. J. stattgehabte Kleeber-  
steigerung an den Bahnböschungen der Hessischen Ludwigsbahn  
hat die Genehmigung erhalten.

Wiesbaden, den 3. Juni 1881.

Der Bahnmeister.  
Förg.

297

13120

**Bierstadt.**

Am 2. Pfingsttage findet im

**Gasthaus „zur Rose“**

im neuerbauten Tanzlocale

**grosse Tanzmusik**

statt, wozu höflichst einladet

**Georg Schöller.**

**„Saalbau“ in Darmstadt.**

Montag den 6. Juni (2. Pfingstfeiertag) 1881:

**Grosses Militär-Concert,**

ausgeführt von der ganzen Capelle des Königl. Württembergischen  
Fuß-Artillerie-Bataillons No. 13 unter Leitung ihres Capell-  
meisters Herrn Belz aus Ulm.

Anfang 5 Uhr. — Eintrittspreis à Person 40 Pf.

Programme an der Kasse.

Hochachtungsvoll

**Jaques Schäfer,**

„Saalbau“ in Darmstadt.

13096

**Restauration W. Poths,**

**Mühlgasse 7.**

13154

Ausgez. Wiener Lagerbier u. Erlanger Exportbier.

Restauration zu jeder Tageszeit.

**Moussirende Rheinweine:**

Kaiserseekt Mk. 3. 25, Rheingold Mk. 4. 25, gelbe  
Etiquette Mk. 3; Turiner Wermuth, alt, Mk 3,  
Marsala, alt, Mk. 2. 50 und 3, ächten Liebfrauen-  
milch, alt, Mk. 2, 3, 4 und 8.

Niederlage bei C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thüringer Cervelatwurst,

ächte Thüringer Leberwurst,

ächte Thüringer Prehwurst (mit Zunge),

Hausmacherwurst,

einzig für Wiesbaden

empfehlen

**Günther Schmidt, Ellenboengasse 2.**

**Schöne Goldfische à Stück 45 Pfg.**

frisch eingetroffen bei **J. Eidam,**

13126

Glas- u. Porzellanwaaren-Handlung, Michelsberg 9.

Gesucht ein noch gut erhaltener, starker Schießkarren.  
Näheres Expedition.

13123

Ein kleiner, transportabler Pferd zu kaufen gesucht. Näh.  
Parkstraße 15.

13102

25—30 Ruthen schöner Alee in der Nähe der Stadt wird  
zu kaufen gesucht. Näheres Parkstraße 2.

13139

Ein fetter Hammel zu verkaufen Emserstraße 43.

13103

**Cigarren.**

Ein Hamburger Importhaus, welches Gelegenheit  
hatte, in London einen colossalen Posten 79r und 80r import.  
Havana-Cigarren im Hinblick auf die zu erwartende günstige  
diesjährige Ernte bedeutend unter Preis zu acquiriren, sucht  
für den Absatz sofort tüchtige Vertreter mit prima  
Referenzen. Adressen sub H. V. 646 an Rudolf Mosse  
in Hamburg. (à 1167/5.) 349

**Zum goldenen Lamm, Messergasse  
No. 26.**

Heute Abend von 8 Uhr an:

**Garten-Concert.** 13129**Mainzer Fischhalle,**  
täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4.

Aechter Rheinsalm per Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., lebende Hechte,  
per Pfd. 1 Mk. 10 Pfg., lebende Schleien, dicke, große Aale  
per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Steinbutt, Seezungen, Cabliau, frische  
Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

Frisch **Maifische** per Pfd. 40 Pf. empfiehlt  
eingetroffen: **A. Prein.** 13065

**Ia Limburger Käse.** per Pfd. 48 Pfg.,

**Ia do.** feinste Bergwaare " " 50 "

**Ia Romadour** in Staniol " " 65 "

**Ia vollfastigen Emmenthaler** " " Mk. 1. 10

empfehlen **P. Freihen, Friedrichstraße 28.**

**Blaue Pfälzer Sandkartoffeln**

(I. Qualität)

per Centner = 100 Pfd. franco Haus 3 Mk. 25 Pfg. bei

**Fr. Heim,**

**Paul Fröhlich,**

Ecke der Wellritz- u. Hellmündstraße 29a.

Obstmarkt.

**Gierkisten,**

eine große Parthie, per Stück 60 Pfg. bei

13140

**P. Lehr, Ellenboengasse 4.**

**Eine Bierpression**

zu verkaufen Steingasse 8.

12703

Eine Rither zu verkaufen Kirchgasse 19.

12829

Tafelklavier, gut erhalten, zu verk. Röderstr. 25.

12942

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren am Donnerstag Nachmittag zwischen 5 und 8 Uhr  
in der Langgasse, Kirchgasse, Rheinstraße, Adolphstraße oder  
Adelshaidstraße eine goldene Tuchnadel mit zwei kleinen  
Quasten. Gegen Belohnung abzugeben Adelshaidstraße 8 im  
dritten Stock. 13106

Ein Pelzstauchen verloren. Eine Belohn. Rheinstr. 33.

Ein Sonnenschirm mit Eisenbeinriss in meinem Laden  
stehen geblieben. **F. Herzog, Langgasse.** 13094

**Unterricht.**

Eine Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt  
gründl. französischen Unterricht. N. Taunusstr. 30. 11124

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Enge. 2017

Eine Dame wünscht englische Conversationsstunden.

Adressen mit Zeit- und Preisangabe werden unter Lit. Z. 50  
in der Exped. d. Bl. erbeten. 13122

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter,**  
Mitglied der städt. Capelle, Röderstraße 23. 4170

Bleichstraße 9, Barterre, werden alle Nähereien schnell und billig besorgt. 13100

Bleichstraße 9, Barterre, können noch einige Herren bürgerliche Kost erhalten. 13099

## Immobilien, Capitalien etc.

Besitzung, Sonnenbergerstraße und Leberberg, mit altem Garten, ca. 1 1/2 Morgen, zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13152

Villa mit 10 geräumigen Zimmern, Garten und Zubehör, für 50,000 Mark gesucht. Offerten unter W. F. 87 beliebe man baldigst an die Expedition d. Bl. zu senden. 13138

**Einige sehr gut rentirende, schön und solid gebaute Häuser, in neuer, vorderer Außenstadt, frequente Straße, gute, zinsbringende Capital-Anlagen, sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskunft ohne Kosten durch C. H. Schmittus.**

**Das Haus** Nerostraße 32 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 10704

**Villa, zunächst dem Curhause,** mit altem Garten, 90,000 Mark.

**Villa, zunächst dem Curhause,** mit altem Garten, Stallung, 100,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 13151

**Haus mit Läden, guter Geschäftslage, 42,000 Mk.,** kleine Anzahlung. C. H. Schmittus. 13148

**Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee** No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

**Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

**Bauplätze** in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

**Garten (Bauplatz)** am Walkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

**20,000 Mark** auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % auszul. N. C. 12732

**30,000 Mark** auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adelheidstraße 3, eine Stiege hoch. 13092

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 3, 1 Treppe hoch. 13133

**Eine zweitstillende Schenkamme sucht eine Stelle.** Näheres Moritzstraße 11, Barterre. 13104

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches französisch und englisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern, ang. Jungfer oder Reisebegleiterin; auch wäre dasselbe geneigt, mit in's Ausland zu gehen. Näheres Mauergasse 21, 2 Stiegen hoch. 13114

Eine sprachkundige perfecte Kammerjungfer, welche viel gereift ist, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 13161

3-4 Mädchen vom Lande, für jede Arbeit willig, suchen Stelle. Näheres Marktstraße 29. 13155

Eine gute Herrschaftsköchin und gew. Zimmermädchen mit langjähr. Beugn. suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13167

Ein starkes, gefestetes Spülmädchen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 13161

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein junges Mädchen Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie als Mädchen allem. Näheres Expedition. 13121

**Personen, die gesucht werden:**

Eine Monatfrau wird gesucht. Näh. Exped. 13105

**Schenkamme 2. Etage.** gesucht Webergasse 32. 13130

Ein gefestetes, braves, fleißiges Mädchen erhält sofort Stelle. Näheres bei Joh. Esser, Schulgasse 4. 13142

Gesucht eine gute, norddeutsche Köchin bei hohem Gehalt durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13167

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, feinere Stubenmädchen, 2-3 Kellnerinnen, 1 Buffetmädchen, auch eine Wittwe, 6 Mädchen für allein, ein anständiges Mädchen zu einem einzelnen Herrn und 2 Küchenmädchen durch

Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 13155

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. N. Hochstätte 19. 13157

Ein gefestetes, gut empfohlenes Kindermädchen, in Hausarbeit erfahren, wird gesucht. Eintritt gleich oder binnen 14 Tagen. Näh. Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. h. 12823

Gesucht 2 tüchtige Hotelzimmermädchen (gute Beugn.); 1 junger Koch, 1 franz. Bonne, feibrgrl. Köchinnen u. mehrere Mädchen für alle Arbeit auf gleich d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Eine gew. Kellnerin, 1 Kaffeeköchin, 1 perf. Restaurationsköchin, mehrere Kindermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13161

Eine zuverlässige Kindergärtnerin wird auf sogleich gesucht Geisbergstraße 4, II, vor 10 Uhr Vormittags und nach 5 Uhr Nachmittags. 13135

Ein Hotelzimmermädchen nach auswärts gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13161

Für m. Spezerei- u. Colonialw.-Handl. suche z. bald. Eintritt einen Lehrling. Günther Schmidt, Ellenbogeng. 2. 13137

Ein Tapezirerlehrling gesucht bei Franz Schmidt, Mauergasse 13. 13124

Ein junger Kellner oder Hausbursche kann sogleich eintreten im „Weißen Lamm“, am Markt. 13127

Auf die Pfingstfeiertage mehrere Kellner gesucht. Näheres im „Saalbau Nerothal“. 162

Ein gewandter Junge, welcher gut schreiben kann, wird als Kellnerlehrling in ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13161

Gesucht ein Hotel-Portier durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13167

(Fortsetzung in der Bellage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

**Gesuche:**

Zwei ruhige Leute suchen zum 1. October 2-3 unmöblierte Zimmer mit Küche in gutem Hause in Mitte der Stadt. Gef. Offerten unter A. B. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13115

**Angebote:**

Goldgasse 13 möblierte Mansarde zu vermieten. 13095

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Louisenstraße 12 ist im Nebenhanse eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13098

Nerostraße 13 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 13119

Schwalbacherstraße 20 ist zum 1. Juli c. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13125

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

**Eine halbe Schenke zu verpachten.** Fr. Bücher in Bierstadt. 13116

Pferdestall u. Remise zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 13160

(Fortsetzung in der Bellage.)

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

# Geschäfts-Eröffnung.

Jeder komme und sehe

das

neue Schuh-Lager von **F. Herzog,**

Langgasse 32 im Hôtel „Adler“,

vis-à-vis der Goldgasse,

und man wird staunen,

was daselbst an Auswahl und Qualität aller gangbaren Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder

bei ansehnlich billigem Preis geboten wird.

Alle Artikel vom hochfeinsten bis zu dem gewöhnlichsten meisterhaft, frisch und modern, da in dem alten Lokal, Langgasse 31, der Ausverkauf des ganzen seitherigen Lagers zu jedem nur annehmbaren Preis fortgesetzt bleibt.

Bestellungen nach Maas, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden wie seither rasch und bestens besorgt.

12689

**Heute**

Samstag den 4. Juni Vormittags von 10–12 Uhr werden

ca. 20 Diagonale- (Kammgarn-) Damen-Paletots und farbige Regenmäntel im Auktionsaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

347

**Heute**

Mittag 12 Uhr

wird ein noch gut erhaltenes, zweispänniges, gelbplattirtes

**Pferdegeschirr**

im Auktionsaale

**6 Friedrichstrasse 6**

gegen Baarzahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

347

**Atelier** für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

13143

**H. Kimbel.**

## Wiesbadener Fecht-Club.

Zukünftig soll wöchentlich noch ein dritter Fechtabend stattfinden und zwar **Montags von 9 Uhr ab.**

Nächsten Montag soll dieser beginnen und werden sämtliche activen Mitglieder freundlichst gebeten, an diesem, sowie an den beiden anderen Fechtabenden recht pünktlich und zahlreich erscheinen zu wollen. Der Fechtlehrer. 13111

## Gartenbau-Verein.

Die übliche Monatsversammlung findet der Pfingstfeiertage halber erst **Samstag den 11. Juni** statt.

88

Der Vorstand.

## Reinleinen Taschentücher,

weisse Herren- und Damentücher per  $\frac{1}{2}$  Dutzend von **Mk. 2.30** an, weiss mit farbigem Rand, Leinen, gesümt, per  $\frac{1}{2}$  Dutzend von **Mk. 3.25** an, **Kinder-Taschentücher, Leinen**, per  $\frac{1}{2}$  Dtzd. von **Mk. 1.70** an, sowie alle besseren Qualitäten in grösster Auswahl billigst. 10991

Das Säumen und Sticken wird billig besorgt.

**Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

## Selbstthätige Zimmer-Fontainen

mit Blumentisch in hübscher Ausführung habe wieder vorrätzig.

**P. J. Fliegen, Metzgergasse 37. 13110**

Großes Sortiment 13113

**griechische Tabake und Cigaretten** angekommen. **J. Stassen, gr. Burgstraße 12.**

# Eine grössere Parthie Damen-Jacquets

aus dieser Saison zur **Hälfte des Preises** zurückgestellt bei

**Langgasse No. 18, J. Hertz, Langgasse No. 18.**  
13107

## Die Modewaaren-Handlung von Geschw. Broelsch,

6 gr. Burgstrasse 6, Hof-Lieferanten, 6 gr. Burgstrasse 6,

empfehlen die soeben neu eingetroffenen **Nouveautés** in **spanischen Echarpes, Fichus, Fanchons, Barben** in schwarz, ecrü und weiss, **Balayensen, Plissés, Rüschen** jeder Art, **Cravatten, Schleifen, Garnituren**, sowie sämtliche **Schleiertulle etc.**, die so beliebten und preiswerthen **Sonnen- und Regenschirme** in reichster Auswahl zu den billigst gestellten, festen Preisen.

➔ **Mantelets und Costüme** werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt, sowie auch die Stoffe der geehrten Damen hierzu angenommen. 12990

### Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

120



### Tannus-Club.

#### Pfingst-Ausflug

in die bayer. Rheinpfalz, auf den **Donnersberg** und in die nördlichen Vogesen.

Abfahrt: Heute Samstag den 4. Juni Nachmittags 2 Uhr 12 Minuten via Mainz nach Landau mit den Frankfurter Clubgenossen. Der Vorstand. 114

## Heute

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr:

**Versteigerung von 15,000 Cigarren**

guter Qualität  
im Auktionslokale

**Schwalbacherstraße 43.**

**Marx & Reinemer,**  
Auktionatoren.

344

## Aechten Champagner.

**Veuve Clicquot-Ponsardin.**

**Heidsieck-Monopole**

(Hoflieferant des Kaisers von Deutschland).

13149

**C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.**

**Ralbfleisch**

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057

**Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

## Kinderkleidchen,

weiss und farbig, Tragkleidchen und Kinderschürzchen nur gute, solide Qualität verkaufe ich wegen 13029

**Aufgabe dieses Artikels unter Einkaufspreis.**

**Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

## Billige Strumpfwaren!

Gestricke und gewebte Damenstrümpfe,  
" " " Herrensocken,  
" " " Kinderstrümpfe

in einfarbig, geringelt, weiß-glatt und weiß-gemustert, leichte, gewebte Unterhosen und Unterjacken, Filetjacken mit und ohne Ärmel empfiehlt zu sehr billigen Preisen 129  
**C. Warlies, 35 Langgasse 35.**

Eine Parthie hohelegante

**Pariser wollene Frühjahrs-Modellroben und Mantelets**

werden vor Eintreffen der neuen Sommer-Costümes unter Einkaufspreisen abgegeben.

**C. Brühl, Hoflieferant,**  
**Webergasse 16.**

11768

Für bevorstehende Festtage empfehle meine preiswürdigen **Flaschenweine.** **H. Ruppel, Römerberg 1.** 13101

Eine wenig gebrauchte **Hand-Nähmaschine** billig zu verkaufen **Marktstraße 22 im Hinterhaus, Frontspitze.** 13041

# Die Badefaison

ist eröffnet. Wetter herrlich, Wasser prachtvoll (17 Grad Ezzellius).

13117

**Der Bade-Commissär.**

Düsseldorfer

(M. 2060 c.)

## Silber-Lotterie.

Hauptgewinn à 10,000 Mk.,  
à 5000 Mk., 6 à 1000 Mk., 15 à 500 Mk.,  
1068 Gewinne zus. 60,000 Mk.

**Ziehung 15. Juni cur.**

Ich übernehme den Verkauf der Silber-Gewinne, welche auf die bei mir und meinen Agenten gekauften Loose fallen und gebe auf Verlangen die Hälfte baaren Vorschuss, also auf den Gewinn von 10,000 Mk. baar 5000 Mk., auf den Gewinn von 5000 Mk. baar 2500 Mk. u. s. w.

**Loose à 3 Mark,**

11 Loose für 30 Mark,

328

Pläne und Prospekte gratis durch die General-Agentur

**Paul Rud. Meller in Köln.**

Obige Loose sind zu haben bei

Herrn **Ad. Gestowitz** in Wiesbaden,

**Moritz Schäfer** in

in der Expedition des „Wiesbadener Anzeigebattes“,

„Wiesbadener Badeblattes“.



## Fisch-Handlung Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Prachtvollen Rheinsalm à Pfd. 2 Mk. 50 Pf., Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresem, sowie Turbot, Soles, Zander, Schellfische empfiehlt **Krentzlin.** 13063

## Herren- & Knaben-Anzüge

werden elegant angefertigt, sowie Röcke und Paletots gewendet bei billigster Berechnung Hirschgraben 22, Parterre. 12744

## Pianinos

neuester Construction aus renommirten Fabriken, sowie gebrauchte, sehr gut erhaltene schon von 250 Mk. an empfiehlt unter Garantie

12714

**H. Matthes jun.,** Webergasse 4.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **M. Autsch,** conc. Hebamme, befindet sich **Brand No. 4** in **Mainz.** (Strengste Discretion.) 12492

## Staßfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt

10839

**A. Cratz,** Langgasse 29.

**Schlosser's Weltgeschichte,** gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Röderstraße 41 bei Herrn **Rimmer.** 13156

Ein sehr gut erhaltener **Petroleumherd** zu kaufen gesucht **Launusstraße 51.** 13159

Eine noch neue, achtstizige **Kinderschaukel** zu verkaufen auf dem **Neroberg.** 13168

Eine junge, schwarze **Hündin** zu verkaufen **Michelsberg I** bei **Dienstmann Schlerstein.** 13118

## Borzügllichen Winterschinken

empfehl

**K. Frankenbach,** Kirchhofsgasse 7. 12335

## Butter! Butter!

Täglich frische **Butter** aus der Schweizerei von **Heinrich Louis** zu haben bei **Th. Graff,** Metzgergasse 32. 11275



## Neue Fischhalle

Ede der **Gold- & Metzgergasse.**

**Schellfische** per Pfund 20 Pfg., **Labiau** im Ausschnitt (billigst), **Maifische** (billigst), sehr schöner, ächter **Rheinsalm**, lebende **Krebse**, **Karpfen** und **Aale**, **Hechte**, **Flusszander** (billigst), **Tarbutt**, ähnlich wie **Turbot**, per Pfd. 50 Pfg., **Steinbutt**, neue **Häringe** zum **Backen** per Stück 3 Pfg., neue **Matjes-Häringe** per Stück 8 Pfg. u. u. 154

**F. C. Hench,** Hoflieferant.

## Val. Münch, Frotteur,

wohnt **Oranienstraße 23.** 11686

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verk. **Schachtstraße 30.** 13153

Ein **nußbaumenes Pult** zu verk. **Goldgasse 10.** 13144

## Marktberichte.

**Mainz, 3. Juni (Fruchtmart.)** Wegen des jüdischen Feiertages war der Markt auch seitens der Müller schlecht besucht und waren zu dem Wenigen, was gehandelt wurde, die vorwöchentlichen Preise maßgebend. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 24 Mk. 25 Pf. bis 24 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn 22 Mk. 50 Pf. bis 22 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 18 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk., amerikanischer Winterweizen 24 Mk. 75 Pf. bis 25 Mk., französisches Korn 22 Mk. 75 Pf. bis 23 Mk.

**Limburg, 1. Juni (Fruchtmart.)** Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 Mk. 60 Pf., Korn 17 Mk. 20 Pf., Gerste 11 Mk. 50 Pf., Hafer 8 Mk. 25 Pf.

## Tages-Kalender.

Musik am **Kochbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmstraße** täglich Morgens 7 Uhr.

**Vorjellan-Gemäldeausstellung,** Malinstitut v. **Merkel-Heine,** Weberg. 11. 2062

Heute **Samstag** den 4. Juni.

**Tannus-Club.** Ausflug in die bayerische Rheinpfalz. Nachmittags 2 Uhr: Abfahrt mit der **Tannusbahn.**

**Wochen-Zeichenschule.** Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5,** eine Stiege hoch.

**Gurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: **Probe.**

**Kaufmännischer Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Berathung** im Vereinslokale.

**Fecht-Club.** Um 9 Uhr: **Fecht-Abend** im „**Deutschen Hof**“.

## Königliche Schauspiele.

**Samstag, 4. Juni. 125. Vorstellung.** Bei aufgehobenem Abonnement.

### Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von **Adolph S'Arronge.**

### Personen:

August Bosh, Fabrikant	Herr Grobeder.
Mathilde, seine Frau	Herr Widmann.
Abela, deren Tochter	Herr Castell.
Oscar Schumann, Abela's Bräutigam	Herr Bed.
Bernhard Bosh, Kanzleirath	Herr Köhn.
Fanny, dessen Tochter	Herr Wenzel.
Betty, dessen Tochter	Herr Hempel.
Cäcilie,	Herr S. Heill.
Ferdinand Winkler	Herr Reubke.
Wittwe Berche	Herr Rathmann.
Louise, deren Tochter	Herr Herrmann.
Marie, Dienstmädchen	Herr Orman.
Friedrich, Hausdiener	Herr Holland.
Lante Köper	Herr Saintgoullain.
Gleichberg, Buchhalter	Herr Behge.
Sammelmann, Kassirer	Herr Rebe.
Der Prediger	Herr Rudolph.
Sturm, Rechtsanwalt	Herr Dornewag.
Doctor Lind	Herr Schneider.
Deffen Frau	Herr Dreiler.
Kaufmann Böller	Herr Bust.
Deffen Frau	Herr Bust.
Ein Arbeiter	Herr Winta.

Lohnbiener, Arbeitsleute.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

### Locales und Provinzielles.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 3. Juni.) Fünf Personen aus Holzhausen sind wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung aus §. 223 a angeklagt. Da sich aber aus dem Gutachten des zugezogenen Sachverständigen ergibt, daß sich vor etwa zwei Monaten nicht mit Gewißheit bestimmen läßt, ob nicht Tod oder Siedetod (§. 224) in Folge der erlittenen Verletzungen bei dem Geschlagenen eintreten wird, so beschloß der Gerichtshof, die Verhandlung auf unbestimmte Zeit zu vertagen. — Bei einem Müller in Sonnenberg gedachte ein Händler von hier ein Pferd zu verkaufen, wozu er mit einem Knecht, der das Thier führte, am 3. März d. J. sich dort in der Behausung des Käufers befand. Während sich der Müller das Pferd ansah, bemerkte er eine weitere Person, die er für einen Bruder des Pferdehändlers hielt. Der Pferdehändler aber klärte ihn dahin auf, der Mann sei sein Concurrent M., der ihm vermuthlich das Geschäft verderben wolle. Als dies der Knecht hörte, kürzte er sich auf den ungebetenen Gast, regalirte ihn mit einer Anzahl Stochhiebe über den Kopf und warf ihn dann zum Hofe hinaus. Das Urtheil lautet unter Zubilligung mildernder Umstände auf 1 Monat Gefängniß. — Ein Handelsmann aus Vogel, Amts Nasstätten, welcher einem Bauer zu Welterod ein Paar aus Lipporn stammende Ochsen, als aus Vogel herrührend, verkaufte, nachdem der Kaufstufte ausdrücklich erklärt hatte, er wolle kein Vieh aus Lipporn, erhält wegen Betrugs unter Annahme mildernder Umstände 100 M. Geldstrafe event. 10 Tage Gefängniß. — Ein Zimmermann aus Fischbach und ein Tagelöhner aus Königstein haben gegen Urtheile des Königl. Schöffengerichts zu Königstein, die wegen Fortstredens dem Einen 9 M. Geldstrafe event. 3 Tage Gefängniß und eine directe Gefängnißstrafe von 5 Tagen, dem Anderen 6 Mark Geldstrafe event. 2 Tage und prinzipaliter 1 Woche Gefängniß auferlegt hatten, appellirt. Da die Schuldbeweise nicht ausreichen, erfolgt in beiden Fällen Freisprechung. — Eine dritte Berufungssache kann nicht verhandelt werden, da der Angeklagte seine Behinderung, im Termine zu erscheinen, nachgewiesen hat.

(Die deutsch-katholische Gemeinde) hielt am Donnerstag Abend im „Hotel Hahn“ bei schwachem Besuche die Generalversammlung. Der Rechenschaftsbericht zeigte eine geordnete Verwaltung der Finanzen. Eine Commission zur Rechnungsprüfung wurde gewählt. Für zwei abgegangene Mitglieder wurden neu in den Ältestenrath gewählt die Herren Kaufmann Rud. Wolff und Wilh. Karb jun. Von der Besichtigung der diesjährigen Bundesversammlung wurde abgesehen. Morgen, am ersten Pfingstfeiertage, werden 11 der Gemeinde angehörige Kinder (darunter ein Mädchen aus Schierstein) durch Herrn Prediger Hiepe confirmirt werden. Wahrscheinlich wird ein Männer-Quartett bei der Feier mitwirken.

(Der Lannus-Club) hat für die Pfingstfeiertage einen Ausflug in die bayerische Pfalz, auf den Donnersberg und in die nördlichen Vogesen in sein Programm aufgenommen. Bereits heute Nachmittag gehen die Teilnehmer von hier ab, um in Mainz mit den Frankfurter Clubgenossen zusammenzutreffen. Näheres siehe Inserat.

(Opfermann-Grabdenkmal.) Das dem verewigten Handelskammer-Secretär Julius Opfermann von seinen Freunden gewidmete Grabdenkmal auf dem neuen Friedhof soll am nächsten Donnerstag den 9. Juni, dem Geburtsstage Opfermann's, Nachmittags 4 1/2 Uhr seinen Familien-Angehörigen übergeben werden. Die frühe Nachmittagsstunde ist gewählt worden, um den zahlreichen auswärtigen Freunden des Verewigten die Theilnahme an dieser Feier zu ermöglichen.

(Ausstellung.) Der Central-Vorstand des „Gewerbevereins für Nassau“ beabsichtigt, im nächsten Jahre in unserer Stadt eine große Ausstellung von Zeichnungen aus allen Schulen des Regierungsbezirks zu veranstalten. Einleitende Schritte sind bereits gethan.

(Die Frühjahrssaison.) Im „Reichsanzeiger“ findet sich folgende Notiz: In Wiesbaden hat die Saison so günstig begonnen, wie seit Jahren nicht. Die Wohnungen in den eleganten Straßen, in Hotels, Bade- und Privathäusern sind zahlreich besetzt. Die in diesem Jahre verausgabten Saison-Curtaxarten (6 Wochen gültig) tragen bereits bis zum 30. Mai die Nummer 8459, die Jahres-Curtaxarten die Nummer 186, die Jahres-Abonnementkarten — verausgabt an in Wiesbaden dauernd wohnende Persönlichkeiten, wie Militärs, Beamten, Pensionäre, Rentiers zc. — die Nummer 2390. Es ist hierbei zu bemerken, daß bei der Nummerirung vordienend genannter Karten nur die Hauptkarten gezählt werden, während die Beisarten für Familienangehörige dieselbe Nummer erhalten. Die angeführten Zahlen dürften sich daher bei Constatirung der einschließlichen der Beisarten verausgabten Kartenzahl auf zum allerwenigsten das Doppelte erhöhen. An Tageskarten sind bereits 15,769 Stück in diesem Jahre bis 30. Mai verausgabt. Die Frühjahrssaison ist selten so glänzend gewesen.

(Die astronomischen Soirées) des Herrn Professor Dr. W. Bittsner, Alexandrstraße, erfreuen sich seitens der gebildeten Welt lebhaften Interesses. Wir hatten am verflossenen Montag durch freundliche Einladung des Herrn Dr. Bittsner das Vergnügen, einer dieser Soirées beizuwohnen und theilten vollständig das lebhafteste Interesse, mit welchem das aus Herren und Damen bestehende Auditorium die Demonstrationen des tüchtigen Astronomen verfolgte. Auch für den Laien bieten die zweckmäßigen Instrumente des astronomischen Salons eine leicht faßliche Belehrung.

(Neroberg-Birthschaft.) Der Gemeinderath hat in einer am Donnerstag Nachmittag stattgefundenen geheimen Sitzung die Birthschaft auf dem Neroberg vom 1. August ab auf 5 Jahre an die Herren Gebrüder

Georg und Bernh. Abler vergeben. Wie schon mitgetheilt, beschaffen sich dieselben das erforderliche Inventar nach Vorschrift auf ihre Kosten, stellen eine Caution von 3000 Mark und zahlen für die beiden ersten Jahre eine jährliche Pachtsumme von 3500 Mark, für die drei letzten Jahre eine solche von 4000 Mark.

(Hauskauf.) Der Vorstand der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde hat in seiner vorgestrigen Sitzung, vorbehaltlich der Zustimmung der größeren Gemeindevertretung und der Königl. Bezirksregierung, beschlossen, die ihm von der Civildgemeinde Wiesbaden gemachte Offerte, das zweite evangelische Pfarrhaus sammt Hofraithe, Marktplatz 5, um 45,000 Mark für die Stadt anzukaufen, anzunehmen.

(Wekiwes.) Die Villa Parfstraße No. 11, bisher Eigenthum des Herrn Sanitätsraths Dr. Abegg zu Danzig, ist von letzterem für 88,000 M. an Herrn G. A. Scheidt zu Düsseldorf verkauft worden. Der Kaufabschluß erfolgte durch das Immobiliengeschäft von G. S. Schmittus.

(In schwebender Pein.) Am Donnerstag wurden die Gehilfen eines hiesigen Friseurgeschäftes plötzlich aufgeschreckt durch das stirkende Herabfallen eines über ihren Häuptern befindlichen sog. Oberlichtes. Und siehe, dort oben hing zwischen Himmel und Friseurstube ein junges Mädchen, das indessen, ohne Schaden zu nehmen, alsbald aus seiner frischen Lage befreit wurde. Dasselbe hatte Wäsche auf dem platten Dache des betr. Hauses aufgehängt und gerieth aus Unachtsamkeit, die unter Umständen sehr verhängnisvoll hätte werden können, in das Glasfenster. Ob des glücklichen Verlaufes brach man in allgemeine Heiterkeit aus.

(Einbruch.) In Diebich wurde in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag, wie die dortige „T.-P.“ mittheilt, in das Bureau der Stadtkasse eingebrochen. Der Thäter bediente sich zur Ausführung seines Vorhabens einer entwendeten Leiter, legte diese im Hofe des Rathhauses neben dem Acten-Gebäude an und brüchte eine vorher zur Verhütung von Geräusch mit Lehm bestrichene Fensterscheibe ein, worauf derselbe in das Wohnzimmer gelangte. Hier sprengte er mittelst einer gleichfalls entwendeten Maurerkammer Schublade und Schränke, ohne seine Bemühungen belohnt zu finden. Der vorsichtige Beamte hatte seine Kasse im diebstahlsicheren Gelbschrank geborgen, welcher unberührt blieb. Unter Zurücklassung der Leiter und Klammer zog der bis jetzt unermittelt gebliebene Einbrecher wieder ab.

(Eine harte Strafe) empfing in Frankfurt a. M. ein einjährig-Freiwilliger Namens Strauß, nämlich einen vierwöchentlichen Dunkel-Arrest. Strauß hatte sich schwer gegen einen Vorgesetzten, einen Portepes-Führer, vergangen. Das Militärgericht sagt über diese Strafe, welche heute nur noch in den Gefängnissen gegen recidivirende Verbrecher in Anwendung gebracht wird, „sie darf die Dauer von vier Wochen nicht überschreiten; sie wird in einem dunkeln Locale abgehüßt, bei Wasser und Brod und harter Lagerstelle; am 4., 8., 11. und jeden ferneren dritten Tag wird warme Kost und ein Kalenerbett gewährt. An diesen Tagen ist der Arrestant in einer hellen Zelle für gelinden Arrest unterzubringen oder es wird seine bisherige Zelle entsprechend eingerichtet; auch findet Bewegung in freier Luft statt.“

### Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Die Oper „Carmen“ wird als 159. Vorstellung im Abonnement nächsten Dienstag den 7. d. M. auf der hiesigen Bühne zum erstenmale in Scene gehen.

(Richard Wagner) hat, so wird als Berlin geschrieben, zur Erklärung der peinlichen Scene am Schlusse der „Götterdämmerung“ folgendes Schreiben an Herrn Director Angelo Neumann gerichtet: „Lieber Herr Neumann! Ob die mir eigne Aufregung, oder die von Ihnen mir bereitete Ueberraschung mir das bestige Unwohlsein hervorrief, welches mich gestern die Bühne zu verlassen nöthigte, mag ich nicht bestimmen. Nur erlaube ich, daß von aufmerksamen Anwesenden dieses mein Unwohlsein bemerkt und als solches erkannt wurde. Dergleichen Zufälle hätten Ihnen nicht unberechenbar bleiben sollen, seit meine Frau Sie wohlmeinend davon in Kenntniß gesetzt hat, ich aber ganz ausdrücklich vor Veranlassungen dazu warnte. Es thut mir leid, daß unserer Aufrichtigkeit auch dieses Mal kein Glauben beigegeben wurde. Der vermeintliche „Affront“ fällt ganz und gar fort, sobald meiner Versicherung geglaubt wird, was zu erwirken ich bereits nöthigen Ortes nicht veräumt habe. Meine Gefinnungen für Sie und unseren künstlerischen Verein habe ich mit Wort und That laut bekundet und einer theatralischen Action wird es dafür nicht weiter bedürfen. Mit herzlichem Gruß Ihr treuer Richard Wagner. Berlin, den 30. Mai, 1881.“

(Astronomen-Congress.) Die internationale Vereinigung der Astronomen, welche schon viele Jahre existirt und aus den größten Gelehrten Europas und Americas besteht, wird im September d. J. in Straßburg als Congress tagen. Diese Versammlungen finden alle zwei Jahre statt, und kommen dabei jedesmal interessante und lehrreiche Referate über Astronomie zum Vortrage. Der Congress wählte wahrcheinlich Straßburg zu seinem Versammlungsort wegen des neugebauten Observatoriums, wo bekanntlich die weitaus besten und neuesten astronomischen Apparate aufgestellt sind.

(Der allgemeine deutsche Schriftsteller-Verband) veranstaltet den diesjährigen „Schriftstellertag“ zu Wien in der Zeit vom 16. bis 18. September. Schon jetzt werden seitens des Wiener Schriftstellervereins „Concordia“ Vorbereitungen getroffen, um die fremden Collegen möglichst glanzvoll empfangen und bewirthet zu können. Den Theilnehmern am Schriftstellertage wird von Bodenbach aus auf der

österreichischen Staatsbahn freie Fahrt gewährt; auch mit der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft sind Verhandlungen angestrebt zur Stellung von Extradampfern, welche die Gasse kostenlos nach Pest und anderen Punkten an der Donau befördern sollen. Geplant sind ferner Ausflüge nach dem Semmering, dem Wiener Wald u. s. w.

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (55. Sitzung vom 2. Juni.) Präsi- dent v. Goltz eröffnet die Sitzung um 10<sup>1/2</sup> Uhr. Am Tische des Bundesrats: v. Bötticher und einige Commissare. — Die zweite Be- rathung des Unfallversicherungsgesetzes wird fortgesetzt. §. 12, welcher das System für die Feststellung der Prämienhöhe festsetzt, wird nach kurzer Debatte in der Fassung der Commission angenommen. §. 13, bei welchem das dritte große Prinzip der Vorlage, der Staatszuschuß, zur Discussion gelangt, lautet nach den Beschlüssen der Commission: „Die Versicherungsprämie ist zu zwei Dritteln von dem Betriebsunternehmer, zu einem Drittel von dem Versicherten aufzubringen. Rassen, welchen nach gesetzlicher Vorschrift die Invalidenversorgung obliegt, sind berechtigt, die Zahlung der auf die Versicherten fallenden Prämienbeträge an deren Stelle zu übernehmen.“ — Die Anträge Auserfeld und Gen. und Auer und Gen. gehen dahin, daß die Betriebsunternehmer allein die Versicherungs- prämie aufzubringen haben. Abg. v. Kleist-Regow schlägt vor, an Stelle des Abt. 1 der Commissionsbeschlüsse zu setzen: „Die Versicherungs- summe ist zu zwei Dritteln von dem Betriebsunternehmer, zu einem Drittel für diejenigen Versicherten, deren Jahresverdienst nicht über 1000 Mark beträgt, von dem Versicherten, bei den anderen von den Bundesstaaten aufzubringen, für deren Rechnung die Versicherungsanstalt verwaltet wird; fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Gesetzes findet eine Revision der Be- stimmungen über Ausbringung der Versicherungssummen statt.“ — Abg. Frhr. v. Hertling empfiehlt als Referent die Beschlüsse der Commission. — Abg. v. Kleist-Regow führt aus, daß das Gesetz ohne Staats- zuschuß unausführbar sei, da man weder den Arbeitern noch der Industrie neue Lasten aufbürden dürfe. Der Arbeiter sei auch nicht im Stande zu sparen. Der Staat habe in Form von Zinsgarantien Milliarden an fond perdu herzugeben, um den Eisenbahnen zu Hilfe zu kommen; hier gelte es, den Arbeitern zu helfen. Aber der Arbeiter erhalte auch nicht direct, sondern nur mittelbar das Geld; eine sozialistische Gefahr sei also mit der Bewilligung des Staatszuschusses nicht verknüpft. — Abg. Hasen- clever: Er würde, wenn nicht durch die Ablehnung des Antrags Auer zu §. 1 (Ausdehnung des Gesetzes auf die landwirtschaftlichen Arbeiter) das Gesetz seines sozialistischen Gedankens entkleidet wäre, für die Regierungs- vorlage mit der Modification stimmen, daß die Versicherung auf alle Arbeiter ausgedehnt werde. Redner empfiehlt in erster Linie die Anträge Auer oder Auserfeld, welche dem Betriebsunternehmer allein die ganze Prämienzahlung auferlegen; event. wird er für den Antrag Kleist oder für die Regierungsvorlage stimmen. Am vertrocknetsten erscheinen ihm die Beschlüsse der Commission, welche das Interesse der Arbeiter schädigen. Auch er beruft sich auf die Zinsgarantien und Staatszuschüsse, die nichts anderes als Staatshilfe für Kapitalisten seien. Der Arbeiter, der auf dem Felde bei der Arbeit verwundet werde, könne ebensogut wie der Offizier anstandslos eine Staatsprämie annehmen. — Abg. Winterer empfiehlt folgenden Zusatz zu §. 13: „In Elsaß-Lothringen bleibt es der Landes- gesetzgebung vorbehalten, zu bestimmen, ob und eventuell in welchem Ver- hältnisse die Versicherten den Betriebsunternehmern zur Versicherungssumme beizutragen haben.“ Er erklärt sich entschieden gegen Staatszuschuß in jeder Form. — Abg. Richter (Hagen) bemerkt zunächst, daß die Aus- führungen des Herrn v. Marschall in der ersten Berathung. Schon Ferdinand Lassalle habe sich, wie Herr v. Kleist und Hasenclever, auf die Zins- garantien für die Eisenbahnen berufen. Aber die Herren befinden sich in dem gemeinschaftlichen Irrthume, daß jene Staatszuschüsse den Actionären zu Gute kommen sollten, während sie doch nur für den betreffenden Land- strich bestimmt waren, der sonst keine Eisenbahn bekommen haben würde. Redner hält es für notwendig, diese innerliche Gemeinschaft der conser- vativen Partei mit der Sozialdemokratie vor dem Lande auch durch namentliche Abstimmung zu constatiren. Der Reichszangler ermunterte durch dieses Gesetz innerlich den Sozialismus in höherem Maße, als er durch das Sozialistengesetz äußerlich zurückgebrängt sei. Jede Schwankung des Kanzlers aber mache die conserervative Partei, die allen selbständigen Boden eingeht habe, mit. Wenn eine Partei in grundsätzlichen Fragen, wie diese ihre Ueberzeugung wechselt, so sei dies gleichbedeutend mit einem Auf- geben ihrer Zukunft. Der Zweck des Gesetzes sei klar: es sollen neue Reizmittel den Arbeitern geboten werden, da die versprochenen Segnungen der Zollreform sich nicht erfüllt haben. Die Aufmerksamkeit solle von den nicht erfüllten Versprechungen durch neue abgelenkt werden. Redner glaubt auch nicht, daß das Gesetz überhaupt zu Stande kommt, da dies Alles nur mit der Wahlpolitik des Reichszanzlers zusammenhänge. Redner erklärt sich auch gegen die Commissionsbeschlüsse, welche die Arbeiter zu Beiträgen heranziehen wollen, obgleich die Arbeitgeber gern bereit seien, alle Prämien- zahlungen zu übernehmen. Er schließt mit der Empfehlung des Antrags Auserfeld. — Abg. Dr. Reichenberger (Nye) erklärt sich entschieden gegen jeden Staatszuschuß und für unveränderte Annahme der Com- missionsbeschlüsse. — Staatssecretär v. Bötticher verwarft die Regierung gegen die Annahme des Vorredners, eine Pession auf die Entscheidungen des Reichstages üben zu wollen. Es handele sich auch nicht um die Aus-

beutung einer Klasse zu Gunsten einer anderen, wie der Vorredner an- nehme, sondern um eine Einrichtung, an deren Vortheilen nicht alle Klassen participiren, wie dies auch bei provinziellen Gesetzen und dergleichen vor- komme. In dieser Frage sei allerdings, da Erfahrungen noch nicht ge- sammelt sind, Vorsicht geboten, aber man könne ja den Staatszuschuß, wenn er sich nicht bewähre, nach einiger Zeit wieder aufgeben. (Widerspruch.) Der Minister empfiehlt die Wiederherstellung der Regierungsvorlage event. Annahme des Amendements Kleist. — Abg. Dr. Bamberger: Der Ge- danke, den Sozialismus auf 5 Jahre zur Probe einzuführen, sei allerdings originell. (Heiterkeit.) Dieser Gedanke sei schon durch das stille Erkennen des Hauses verurtheilt. Es sei schlechterdings unausführbar, wenn man einmal dieses Rechtsprinzip eingeführt, den Arbeiter an den Staatszuschuß gewöhnt, alle Einrichtungen getroffen, um auf einmal nach 5 Jahren zu sagen, es geht nicht, wir müssen den Staatszuschuß wieder aufheben. Unsere Industrie habe solche Experimente nicht einmal in ihrer günstigen Zeit vertragen können. Man sollte sich daher lieber bis zur Herstellung eines ausreichenden statistischen Materials auf die Reform des Haftpflichtgesetzes beschränken. Redner geht sodann zu allgemeinen Betrachtungen über, in welchen er ausführt, daß durch solche Gesetze die Gefahren des Sozialismus gesteigert würden. — Abg. Stumm bekämpft mit Entschiedenheit den Staatszuschuß und erklärt sich auch gegen den Antrag Kleist, wogegen er die Annahme des §. 13 nach den Beschlüssen der Commission empfiehlt. — Abg. Schlieper erklärt sich gegen den Staatszuschuß und gegen eine zu hohe Belastung der Industriellen. Bei der Abstimmung werden zunächst die Anträge Auserfeld-Auer abgelehnt. Der Antrag v. Kleist-Regow wird in namentlicher Abstimmung mit 185 gegen 39 Stimmen (der Deutsch- Conservativen und Sozialdemokraten) abgelehnt. Hierauf wird §. 13 in der Fassung der Commission unverändert angenommen. Die §§. 14—41 werden hierauf ohne Discussion angenommen. Bei der Abstimmung über §. 42 wird Hammelsprung nothwendig, wobei sich die Beschlussfähigkeit des Hauses herausstellt, da nur noch 184 Mitglieder anwesend sind. Nächste Sitzung Donnerstag den 9. Juni Nachmittags 1 Uhr. (Tagesordnung: Innungsvorlage, Zolltarif, Nachtragsetz.) Schluß 4 Uhr.

\* (Der König der Niederlande) ist in Bad Wildungen zum Gurbrauch eingetroffen. Die Königin befindet sich in Krossen.

\* (Bebel und Liebknecht.) Die Mittheilung, die Abgeordneten Bebel und Liebknecht hätten ihre Habseligkeiten verkauft und beab- sichtigten, nach der Schweiz auszuwandern, entbehrt, einer Mittheilung aus Leipzig vom 1. Juni zufolge, jeder Begründung. Beide werden sogar bei einer Verhängung des Belagerungszustandes über Leipzig nach ihrer eigenen Versicherung weder das Reich noch Sachsen verlassen.

### Vermischtes.

— (Ein fürchterliches Unglück) passirte am Donnerstag in Grandenz. Bei dem Versuchsschießen in der Festung plachte Vormittags 11 Uhr unter dem Ziel mit der Aufnahme der Schußwirkung beschäf- tigten Militärpersonen eine Granate, und tötete drei Hauptleute: v. Bräcker vom 2. Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiment No. 18, Schmidt vom Westfälischen Fuß-Artillerie-Regiment No. 7 (Beide sind Mitglieder der Artillerie-Prüfungs-Commission), Engel vom Bayerischen Feld-Artillerie-Regiment No. 1, welcher nach einer Stunde starb. Außerdem blieben todt: ein Oberfeuerwerker und ein Ingenieur; zwei Kanoniere und ein Civil-Ingenieur wurden verwundet. Oberst Sallbach, Präsident der Artillerie-Prüfungs-Commission, ist leicht verwundet. Um 3 Uhr Nach- mittags fand die gerichtliche Leichenchau statt.

— (Begnadigung auf dem Richtplatze.) Aus Semlin, 28. Mai, wird gemeldet: Kaiser Franz Joseph hat dem geistern standrechtlich zum Tode verurtheilten Alanow auf telegraphischem Wege die Todesstrafe nachgesehen und das ordentliche Verfahren einleiten lassen. Der Gnadenertrag wurde dem Delinquenten auf dem Richtplatze, wohin das Telegramm noch rechtzeitig durch den Vertheidiger, Advocaten Jbois, überbracht ward, publicirt. Ein tausendstimmiges „Jubel!“ auf den Kaiser erschallte aus der Menge.

— (Der Mensch als giftiges Thier.) Der berühmte fran- zösische Chemiker Pasteur hat die Entdeckung gemacht, daß der nüchterne Mensch unter die giftigen Thiere zu zählen ist, und er stützt sich auf eine ganze Reihe von praktischen Versuchen, die er in dieser Richtung angestellt hat. Der Speichel eines seit 12 Stunden nüchternen Menschen, durch In- jection in das Blut von Kaninchen, Hasen, Hunden zc. eingeführt, erzeugt bei diesen Thieren alle Merkmale der Vergiftung. Pasteur erklärt dies dadurch, daß beim nüchternen Menschen die Magensäure im Speichel Para- siten hervorbringt, welche auf gewisse Thiere vergiftend wirken. Dasselbe Phänomen wurde auch durch den Speichel von Säuglingen bewirkt. Sobald der Mensch wieder Nahrung zu sich nimmt, hört der Speichel auf, schädlich zu wirken.

— (Sind unsere Blumentöpfe praktisch?) In Frankreich und England findet ein neuer Blumentopf immer mehr Eingang. Das Eigenthümliche desselben besteht darin, daß er zwei, drei oder mehr Abzug- löcher, je nach der Größe des Topfes, doch nicht am Boden, sondern rund herum an den Seiten, etwa 1<sup>1/2</sup> Centimeter über dem Boden, hat. Durch diese Vorrichtung verstopfen sich die Löcher nicht so leicht wie am Boden, besonders wenn die Töpfe im Freien auf der Erde stehen, dann können nicht so leicht Regen- und andere Würmer in die Töpfe gelangen, schließlich wird durch die Löcher über dem Boden den Wurzeln Luft zugeführt, das Gedeihen der Pflanzen also unterstützt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

# Gardinen

aller Arten,

weiss und crémefarbig, am Stück und abgepasst,

sowie

## Rouleauxstoffe in jeder Breite

empfiehlt in grösster Auswahl zu den **billigsten**, aber **festen Preisen**

**6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,**

**Ecke des Gemeindebadgässchens.**

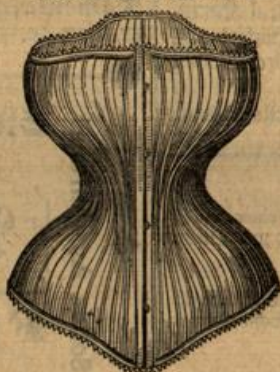
Bei Baarzahlung vergüte 5 pCt.

115

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Rosenthal's Corsett.



Paris 1867.



**Specialität**  
und grösste Auswahl

preisgekrönter  
**Corsetts**

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

**Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.**

1 Katharinenpforte 1  
Frankfurt a. M.

**S. Winter,**

37 Langgasse 37,  
Ecke der Goldgasse,  
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Reparieren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

11607

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

**Damenhüte** werden zu den billigsten Preisen geschmackvoll garnirt; fertige **Damenhüte** von 5 Mark an **Weber-**  
gasse 31, Parterre links. 12177

**Koffer.** Reise- und Handkoffer in jeder Grösse, sowie **Holz-**koffer billig zu verkaufen.  
10022 **W. Münz,** Metzgergasse 30.

In dem **photographischen Atelier** auf dem **Nero-**  
**berge** werden täglich innerhalb 5 Minuten **Porträts**  
als **originellste** und **interessanteste** Andenken für das den  
**Neroberg** besuchende Publikum angefertigt. 13017

**Ein Bild à Person 50 Pfg. gleich mitzunehmen.**  
Eine **hochfeine, neue Plüsch-Garnitur** für **200 Mk.**  
zu verkaufen. **Röh. Expedition.** 13038

**Bekanntmachung.**

**Samstag den 4. Juni Vormittags 8 Uhr** wird die Klee- und Gras-Crescenz von einer Fläche vor dem neuen Friedhof an der Platterstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Wiesbaden, 1. Juni 1881. **Die Bürgermeisterei.**

**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 7. Juni l. J. Nachmittags 5 Uhr** werden in dem Hause der Heinrich Klotz Kinder zu Sonnenberg No. 50: 8 Karren Dung, 39 Rüstfängen, 41 Diele, 8 Eimer, 1 Durchwurf, 2 Leitern, 1 Ziehkarren, 1 Schubkarren und sonstige Lüncher-Geräthschaften öffentlich freiwillig versteigert. Sonnenberg, den 1. Juni 1881. **Der Bürgermeister. Seelgen.** 13097

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch den 8. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden auf Anstehen der Erben aus dem Nachlasse des Bürgermeisters **Friedrich Jacob Wintermeyer** von hier gegen Baarzahlung freiwillig versteigert: 2 starke Zugpferde, 7 Kühe, theils frischmelkend, theils trächtig, 6 Buchtschweine, Hühner, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kleeheu, Stroh, Dung, Fauche, 2 Wagen, 1 Karren, Pflüge, Eggen, Dickwurz- und Windmühle, Häckselbank, Pferdegeschirre, Brennholz, sowie sonstiges Deconomie-, Haus- und Küchengeräthe. Dohheim, 31. Mai 1881. **Der Bürgermeister-Stellvertreter. Kraus.** 13048

**Notizen.**

Heute Samstag den 4. Juni, Vormittags 8 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Klee- und Gras-Crescenz von einer Fläche vor dem neuen Friedhofe an der Platterstraße, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedenen Gehölzes in dem städtischen Waldbisstrife Pfaffenborn. Sammelplatz um 8 1/2 Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. Tagbl. 127.)  
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 20 Damen-Paletots und farbigen Regenmänteln, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Anfuhr von 200 Cubikmeter zerkleinerten Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 128.)  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 20 Stück gußeisernen Sandfängen zc., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 124.)  
Mittags 12 Uhr: Versteigerung eines noch guterhaltenen Pferdegeschirres, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Klee- und Gras-Crescenz von 6 Aekern im Distrikt „Röbern“ und „Hylberg“. Sammelplatz der Steigerer am sog. „Woltenbruch“. (S. Tagbl. 128.)

**Eis,** täglich frisch bereitet, sowie

**Eis-Schränke** neuester Construction, in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen empfiehlt **Die Eis-Fabrik** 38 Emserstraße 38.

Preislisten werden franco zugesandt. 12637

**Eis** ist zu jeder Tageszeit zu haben Schwalbacherstraße 7. 12953



**Junge, angerittene, sowie auch angefahrne Pferde der allerfeinsten Race, auch Rollen- und Droschken-Pferde** sind soeben und zu jeder Zeit zu haben bei

**Conrad Mann V. in Albig** bei Alzei.

13030

# Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen, verbleibe noch kurze Zeit und werden sämtliche, unten angeführten Artikel zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen Sticereien und Einfäden, Damen-Kragen und Manschetten, Damen-Röcken in Ripps und in weiß mit Sticereien, Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen, Kinder-Matrosen-Kragen, Hemdchen, Damen-Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswolltüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-Decken und Schonern, Vorhang- und Häkelstoffen zc. zc. 12824 **E. Prinz.**

**Verkaufsort nur Ellenbogengasse 11.**

**A. J. Lammert, Sattler,** Webergasse 37, empfiehlt selbstverfertigte Koffer, Reise-, Touristen- und Damentaschen, Reiserollen, Plaidriemen, Hosenträger zc. zu den billigsten Preisen. 12860

**Silberplattirte und schwarze Ein- und Zweispänner-**

**Pferdegeschirre.**

**Franz Becker,**  
Sattler, Webergasse 22. 12601

**Billigste Preise!**

Solide Ausführung!

**W. Avieny, Stuhlmacher,** 4 Steingasse 4, empfiehlt alle Arten dauerhafte Rohrstühle, Ladenstühle, Lehnstühle zc. unter Garantie zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

**Geruchlose Petroleum-Koch-Apparate** (Hamburger Fabrikat) bei 12774 **M. Rossi, Binngießer,** Webergasse 3.

**Delfarben, Fußbodenlade, Firnisse, Bodenwischen, Pinsel zc.** empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.** 6447

Von meiner **fertigen Parquetwische** in einpfündigen Dosen zu M. 1.60, und von **Stahlpänen** in 1/2pfündigen Packeten zu 65 Pfg. befindet sich Niederlage bei Herrn **A. Schirg. Mainz.** **Friedr. Aug. Achenbach.** Epfen werden gewaschen Webergasse 46, 1 St. h. 11898

# Wöbel-Verkauf.

Es sind wir in Commission gegeben: Eine schwarze Salon-Garnitur mit rothem Seidenbezug, schwarze Salonspiegel aller Art, eine grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), eine elegante Schlafzimmereinrichtung in matt und polirt Nußbaum, eine Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, Buffets, Ausziehtische, Salontische, Speisestühle, Verticows, Spiegel-, Kleider-, Weißzeug- und Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, Consoles, Nähtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden und Nachttische, vollständige Betten, Koffhaarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, grüne und braune Portiären u. c.

347 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

Im Saale Nerostraße No. 11 sind billig zu verkaufen: 1- und 2thürige, nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaise longues, 3- und 4schubladige Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Ripp-, Näh- und Blumentische, 15 vollständige Betten in Nußbaum und Tannen verschiedener Façons, einzelne Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Kullen u. s. w.

264 **H. Markloff.**

## Wegen Aufgabe des Rückkaufs-Geschäfts

sind beim Unterzeichneten zu verkaufen resp. können ausgelöst werden: Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Deckbetten und Kissen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden (3- und 4schublädig), 1 eichene Kommode mit Glasaufsatz, Nähtische, Spiegel, Stühle, 3 Nähmaschinen (mit Garantie), 1 Kanape, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Damenschreibtisch, 1 Pendule, 4 Wanduhren, 2 Theken mit Schubladen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Balkenwaage, 1 Bücherreal.

Wiesbaden, den 1. Juni 1881.  
12907 **W. Münz, Meßgergasse 30.**



**Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen**  
vorrätig bei **Moritz Blumer, Friedrichstrasse 39.** 9580

## Schöner, gelber Sefler Gartenkies

ist zu haben bei **Ang. Nombberger, Moritzstraße 7.**

Eine lange Panzer-Uhrkette für einen Herrn zu kaufen gesucht. Adressen unter P. P. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12969

Mehrere Partien weiche Feldbacksteine sind abzugeben. Näh. Helenenstraße 10. 13054

**N**ach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

**Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. Allein ächt zu haben bei**  
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker **Boxberger's** (M.-No. 5657.)

## Hühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätig in allen Apotheken Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 326

**Hühneraugen** werden auf schmerz- und gefahrlossem Wege sicher entfernt durch das rühmlichst bekannte: „Wer hat Hühneraugen?“ **Alleinverkauf** für Wiesbaden à Dose 1 Mk. nur bei 12499 **G. A. Schroeder, große Burgstraße 7.**

# Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **5. Juni** hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

## zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantiert.

**J. Palinski, Hühneraugen-Operateur, Hotel zum „Etern“.**  
12404

**Bergmann's**

## Sommerprossen-Heife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfiehlt à Stück 60 Pfennig **H. J. Viehöver, Drogenhandlung, Marktstraße 23.**  
5030

**Zeit 11 Jahren bewährt.**

Zur Vermeidung aller schädlichen Haardle und Pomaden ist der beste Ersatz das berühmte und von allen Aerzten empfohlene

## Haarwasser von C. Retter.

Dasselbe beseitigt alle Schuppen und befördert den Haarwuchs. Zu haben à 40 Pf. und 1 Mk. 10 Pf. die Flasche in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoever, Marktstraße 23 in Wiesbaden.** 11152

Ein starkes Pferd, 8 Jahre alt, zu jedem Fuhrwerk geeignet, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12895

### H. Krane.

8839

Sprechst.: Vorm. von 8—12 Uhr.  
Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

**Langgasse 50,**

Ecke des Franzplatzes und der Langgasse.

**Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen**

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

### Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldeisaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

### Zum Storchnest.

**Vorzügl. Apfelwein.**

11203

Jamin.

**Zu Schierstein „Zu den drei Kronen“**  
findet am zweiten Pfingstfeiertage

### Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet **A. Rössner.**  
Im Garten und in den unteren Localitäten wird ein ausgezeichnetes Glas Bier verabreicht. **D. D. 12821**

### Rauenthal.

### Rheingauer Hof.

Mit grossen Localitäten und schönem Garten, gute Restauration, ächte Rauenthaler Weine zum alten Preise.

13082

**C. Weber.**

### Flaschen-Biere.

**Vorzügl. Lager-Bier**

die ganze Flasche 20 Pfg.,  
" halbe 11 " sowie

**Culmbacher Export-Lagerbier,**  
**Porter** (Barclay, Perkins, Double, Brown, Stout) und  
**Pale Ale** (Allsopp's India Pale Ale)

empfehlen

**C. Baeppler,**

Abelhaidestrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert. 13072

### Wiener Kaffeemaschinen

mit Porzellanwannen und Krystalldeckel, neueste Construction, von Messing von 12 Mt. an bei

12772

**M. Rossi, Rinnqieser, Metzgergasse 3.**

Wenn Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9866

**Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden** zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

### Leinene Brust-Einsätze

in Herrenhemden in großer Auswahl das Neueste bei 164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Ed. Bing, Hutmacher,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse,  
empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,  
Rohhaar-, Stroh- und  
Mechanik-Hüten

Mützen aller Arten,  
Fetz-, Jagd-, Reise-,  
Fantasie- und Schul-  
Mützen.

für Herren und Knaben  
von den geringsten bis  
hochfeinsten  
Extra-Qualitäten.

**Rechte Ballon- und  
achttheilige Kappen**  
in Taffet, Großgrain und  
Stoff.

**Unverwundbar, comfor-  
table, elastisch-feder-  
leichte und ganz weiche  
Hüte.**

**Herren-Sonnen- und  
Regenschirme** von den  
geringsten bis feinsten.

Brillante Ausgarnirung.  
Gutes Tragen.

Halsbinden und Hosenträger.  
Heberziehen von Schirmen.

**Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.**

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten,  
Strohhut-Waschen, Färben, Faconniren und Moderni-  
siren der Cylinder wird bestens und schnellstens aus-  
geführt. 12442

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Grösstes Lager aller Arten**

### Stroh-Hüte.

**Damen- und Mädchen-Hüte**  
von 33 Pfg. anfangend,  
**Herrn- und Knaben-Hüte** von  
50 Pfg. anfangend,  
**grösste Auswahl, billigste  
Preise,**

empfehlen  
7381

**P. Peaucellier,**

24 Marktstrasse 24.

### Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei  
12873 **W. Ernst, Metzgergasse 19.**

### Schuhwaaren,

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei größter Auswahl  
zu sehr billigen Preisen

**Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse 13.**

NB. Eine Parthie Zeng-Knopfstiefel mit Lack-  
kappen bis No. 35 zum Kostenpreise. — Anfertigung  
aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß und Repa-  
raturen derselben in kürzester Zeit. — **Confirmanden-  
stiefel** äußerst billig. 11498

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.

171

**N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

# Schuh-Lager

10 Langgasse, **Joseph Dichmann**, Langgasse 10.

12840

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

## Allgem. Deutsche Patent- & Musterschutz-Ausstellung

in Verbindung mit

Ausstellungen für Balneologie, Gartenbau, Kunst und Local-Industrie  
**Frankfurt a. M. 1881.**

Auf dem **Ausstellungsplatze**, 70 Morgen gross, unmittelbar am Palmengarten in der schönsten Gegend von Frankfurt gelegen, über 100 Gebäude und Ausstellungshallen. Im **Ausstellungspalast**, 18,000 Quadratmeter gross, 1700 Aussteller, in der balneologischen Halle 400 Bade-Ausstellungen, in Villa Grüneburg **Gartenbau-Ausstellung** zu jeder Jahreszeit, in der **Kunsthalle** zahlreiche Kunstwerke. Restaurationen, Bierhallen, Café's, **electriche Eisenbahn**, natürliche **Eisbahn**, **Riesenferrohr**. — **Täglich 2 Concerte der 65 Künstler starken berühmten Capelle des Hof-Musikdirectors Bilse.**

**Ausstellungs-Zeitung**, Abonnement bei Heinrich Keller, Frankfurt a. M., sowie allen Postanstalten. Annoncen-Annahme: Haasenstein & Vogler. Reich illustrirter **Catalog**. — **Grosse Verloosung, Hauptgewinn: ein Werthstück von Mk. 30,000**, der Werth sämtlicher Gewinne: Mk. 160,000; General-Debit: Bankhaus **Magnus**, Bureau im Ausstellungspalast, **Preis per Loos Mk. 1.**

Jeden Mittwoch von allen Stationen der in **Frankfurt einmündenden Bahnen** (bis 150 km Entfernung) sowohl für Eisenbahnfahrt als Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**. Ausstellungskarten bei den Eisenbahn-Billet-Expeditionen. In den entfernteren Stationen **acht tägige Retourbillets**; desgleichen Dauerkarten für siebenmaligen Besuch der Ausstellung für 3 Mark. **Gelegenheit zu Ausflügen in die an Natur und Schönheit ausserordentlich reiche Umgebung Frankfurts.** Vereine, Gesellschaften und Arbeiter-Colonnen von mindestens 30 Personen, sowie **Schüler mit Lehrern** (mindestens 10 Personen) an allen Wochentagen für die Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**, desgleichen auf Antrag erhebliche Preisermässigung auf den preussischen Staatsbahnen. Die Eisenbahn-Billet-Expeditionen geben nähere Auskunft. (H. 61283.) 330

### Carl Schulze,

Kirchgasse 38,

Kirchgasse 38,

empfehlte in großer Auswahl:

Herren- und Damen-tragen, Kinder-tragen, Manschetten, Halsbinden, Cavallières und Schleifen, Kinder- und Damen-strümpfe, Socken, Unterjacken etc. zu den äusserst billigsten Preisen. 103

### Strümpfe und Socken,

**Sommer-Unterjacken** und **Unterhosen** in grösster Auswahl und billigst,  
**Kinder-Strümpfe** von 15 Pfg. anf.,  
**Damen-Strümpfe** „ 35 „ „

empfehlte  
7385

**P. Peaucellier,**  
 Marktstrasse 24.

**Ankauf** von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.  
 10023 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

### Senden, prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzend, für Herren, Damen- und Kinder-Senden in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 164

### Für Metzger

empfehle Ia Hamburger Blousen à Mk. 3.50.

Zum billigen Laden,

13024

4 Gäuergasse 4.

### Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

**H. Sperling**, Tapezireur,  
 Kirchgasse 23.

12406

### Kinderwagen

stets in reichster Auswahl von den einfachsten bis hochfeinsten mit neuem patentirtem **abnehmbarem Verdeck** von 13 Mk. an empfiehlt **H. Schweitzer**,  
 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.

**Reparaturen jeder Art.** 12975

18050

Ein **Kinder-Schwägelchen** billig zu verkaufen bei  
**Brademann**, Kirchofsgasse 3.

**I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,**

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

**Jacob Weigle,**  
Friedrichstraße 28.

5303

**I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückkohlen**

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung

**Gustav Kalb,** Wellrißstraße 33. 15075

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

**W. Hack,** Häfnergasse 9.

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Ein gebildetes Mädchen, welches musikalisch ist, französisch spricht und in den Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung. Näheres Elisabethenstraße 10, Bel-Etage. 12993

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Ein junger österreichischer Koch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter mäßigen Bedingungen auf gleich eine Stelle; derselbe versteht auch Küchenfleischerei. Näh. Exped. 13035

Ein j. Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Diener. Näh. Adelhaidstraße 23, Hinterhaus, Parterre. 12784

**Gesuch.**

Ein zuverlässiger, junger Mann, militärfrei, resp. Neukere, seit 3 1/2 Jahren Vertrauensposten in einem größeren Fabrikgeschäft bekleidend, in allen Comptoirarbeiten firm, mit guten Kenntnissen des Französischen und Englischen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Placement hier oder in der Umgegend per gleich oder später. Offerten sub P. 1881 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 12701

Ein Gärtner sucht Stelle in einer Villa oder großen, herrschaftlichen Besitzung. Näh. Expedition. 12734

**Personen, die gesucht werden:****Modes.**

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12937

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen; auch wird eine perfekte Arbeiterin gesucht. Näheres Röderalallee 32, Parterre rechts. 12926

Ein ordentliches, braves Kindermädchen sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 St. 12896

**Gesucht.**

Ein Junge mit guten Schulkenntnissen wird in die Lehre gesucht. **G. Bonteller,** Marktstraße 13. 11852

Ein Lehrling gesucht bei **Habermeier,** Friseur. 12328

Ein Tapezierer wird gesucht **Mauergasse 15.** 13053

Ein geb. Junge kann in die Lehre treten bei **J. Monmalle,** Bildhauer, Hellmundstraße 11. 13025

Für einen jüngeren Mann, welcher eine sehr schöne Handschrift coulant schreibt, bietet sich Beschäftigung. Anmeldungen mit Probefchrift und Bedingungen sub S. H. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12317

A Lady in Wiesbaden wishes to recommend an English Governess, either in a Family or School. Apply for particulars to Miss Stock, Bahnhofstrasse 3, Wiesbaden. 12994

Möbel, Betten und Service zu verkaufen **Adelhaidstraße 35.** 11875

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei 3149 **A. Leicher,** Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gefuche:**

Eine kleine, anständige Familie sucht freie Wohnung die Verwaltung einer Villa oder eines Landhauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12947

**Gesucht zum 1. Juli**

eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern. Offerten mit Preisangabe wolle man **Rheinstraße 40, 1. Etage,** abgeben. 13011

Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör im nördlichen Theile der Stadt zum 1. October zu miethen gesucht. Gärtchen mit einigen Obstbäumen erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter M. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12967

**Angebote:**

**Biebricher Chaussee 13** elegante Bel-Etage sammt Fronttische, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

**Elisabethenstraße 13, Parterre,** sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12639

**Frankenstraße 3** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

**Friedrichstraße 5** ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

**Kirchgasse 40** Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Jacob Ditt.** 12229

**Leberberg 5** (Villa Albion) ist die möblirte Parterre-Wohnung zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 12720

**Moritzstraße 6,** eine Treppe links, zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12215

**Neugasse 15, 3. St.,** ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11576

**Rheinstraße 19** im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 11199

**Röderstraße 28** im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13060

**Taunusstraße 6** ist die schöne Bel-Etage mit Gas-, Wasser- und Badeeinrichtung auf 1. October oder später zu vermieten. 12760

**Weilstraße 8, 1 St.,** gut möblirte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343

**Wellrißstraße 1,** eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

**Villa** mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15** im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. **Oranienstraße 8.** 11395

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Langgasse 23, 2. St.** 11072

**Zwei schön möblirte Zimmer**

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Gef. Anfragen unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 314

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, Hh. 13036  
Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-  
mieten Weilstraße 5, 1 St. 13034

**Zu vermieten oder zu verkaufen:**

Die Villa Schöneck, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geis-  
bergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern,  
3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speise-  
zimmern, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und  
Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

**Möblirte Zimmer** sind zu vermieten Müller-  
straße 2. 11903

Eine Bel-Stage in hübscher Lage, 4 Zimmer, 3 Mansarden  
mit allem Zubehör, ist sofort mit Hinschluß zu vermieten.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 12918

**Läden zu vermieten.**

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-  
nung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung  
per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795  
Eine Scheuer zu vermieten. Näh. Exped. 12917

**Schneider**

können practischen Sitzplatz nebst Kost und Logis erhalten  
Keine Schwalbacherstraße 4 eine Stiege hoch. 12797  
1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 12839

**Nutzung aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 2. Juni.**

Aufgeboren: Der Herr Schneidergehülfe Heinrich Friedrich Carl  
Theodor Sperling von Horst bei Bothenburg im Großherzogthum Mecklen-  
burg-Schwerin, wohnh. dahier, und Anna Koch von Hachenburg, wohnh.  
dahier.

Gestorben: Am 1. Juni, Marie, geb. Born, Ehefrau des Schuh-  
machers Justus Uhlott, alt 32 J. 6 M. 13 T.

**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Samstag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Casar.

1. Pfingsttag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohl.  
(Commun.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spick.  
Clarenthal 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Die Collecten sind zur Unterstützung unseres Rettungshauses bestimmt.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

2. Pfingsttag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohl.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Pf. Ziemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

**Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.**

Heil. Pfingstfest.

1. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr;  
Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr;  
feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags  
2 Uhr ist feierl. Vesper.

2. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr;  
Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr;  
Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Pfingstsonntag Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Pfingstmontag Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Pfarrer M u n d i n g, Emserstraße 75.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.**

Am heiligen Pfingstfeste Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Pfarrer H e i n.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich  
Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends  
8 1/2 Uhr.

Prediger S c h e e.

**Deutschtholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Am 1. Pfingstfeiertage Vormittags 10 Uhr: Confirmation und Abendmahl  
im neuen Rathhauseale. Herr Prediger Siepe. Der Zutritt ist  
jedermann gestattet.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr  
(große Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Whitsun-Day. Holy Communion at 8. 30. Matins, Sermon, Holy  
Communion at 11. Evensong and Litany at 7.

Monday in Whitsun-week. Morning Service at 11.

Saturday. S. Barnabas F. Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Mittwoch den 8. Juni Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der englischen  
Kirche. Herr Missionsprediger Friß.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Juni 1881.)

**Adler:**

Hedlefs, Kfm., Hannover.  
Meyer, Kfm. m. Fr., Peine.  
Klussmann, Kfm., Hamburg.  
Bollmann, Kfm., Köln.  
Altpiter, Kfm., Köln.

**Alleesaal:**

v. Schoultz, Fr. Staatsr., Petersburg.  
v. Kosuchowsky, Petersburg.

**Bären:**

Riegamer, m. Fr., Hamburg.

**Belle vue:**

Honorable Hunloke, Fr. m. Courier,  
London.  
Sideny, London.  
Sideny, Frl., London.  
Sheafe, New-York.

**Blocksches Haus:**

v. Aladoff, Petersburg.  
Schliel, Dr., Berlin.  
Jandes, Capitän, Irland.

**Schwarzer Bock:**

Tottien, Fr. m. Tocht., Petersburg.  
Weber, Fr. Dir., Zeche Hannibal.  
Dieffenbach, Rotterdam.

**Zwei Bücke:**

Eskuchen, m. Fam., Remscheid.

**Goldener Brunnen:**

Josaphat, Rabbinats-Assessor m.  
Fr., Halberstadt.

**Cölnischer Hof:**

Matzen, Tulesbo.  
Wolf, St. Avold.

**Kaltwasserheilanstalt  
Dietenmühle:**

Guba, Kfm., Neubrandenburg.  
Buyze, Dr. med., Holland.

**Einhorn:**

Donnerberg, Kfm., Osnabrück.  
Oberländer, Kfm., Elberfeld.  
Giess, Kfm., Zorn.  
Pflster, Rent. m. Fr., Wohorst.  
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.  
Nicodemus, Hohenstein.  
Behr, Kfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel:**

Löppern, Ingen., Hagen.  
Jungklaap, Buchhdl., Leipzig.  
Mumm, Kfm., Düsseldorf.  
Rösel, Director, Schlierbach.  
Rocinson, Hull.  
Rawson, Hull.  
Leutner, Fr., Hamburg.

**Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):**

Steamer, m. Fr., New-York.

**Grüner Wald:**

Lieber, Kfm., Lyon.

**Vier Jahreszeiten:**

Gleichenstein, m. Fam. u. Bed.,  
Breslau.  
Denière, m. Fam. u. Bed., Paris.

**Engel:**

Thomas, Dresden.  
Hupfeld, Kfm., Kassel.  
Leesemann, Rechtsanw. m. Tocht.,  
Halle.  
Mühl, Fr., Leipzig.  
v. Münchow, Fr. Baron, Baldekow.  
Heine, Dr. med. m. Begl., Dresden.  
v. Polenz, Frl. m. Bed., Dresden.  
van Mossvelde, Belgien.  
van Herwege, Belgien.

**Dr. Kempner's Augen-  
heilanstalt:**

Kaiser, Laufenselden.

**Goldenes Kreuz:**

Renner, Mandach.  
Dujardin, Holland.  
Ventzki, Polizei-Commis., Posen.

**Goldene Krone:**

Levi, Frl., Frankfurt.

**Weisse Lilien:**

Lawall, Kfm., Osthofen.

**Nassauer Hof:**

v. Rosenberg, Offizier, Berlin.  
Rosenthal, Königsberg.  
Meerch, Baden-Baden.  
v. Gessler, Frl., England.

**Alter Nonnenhof:**

Grünebaum, Kfm., Diez.  
Fehmel, Hannover.  
Hennichs, Fabrikdirector, Bonn.

**Hotel du Nord:**

Hurat, Hull.  
Hurat, Manchester.  
van Straelen, Rotterdam.  
Hernmark, Justizrath m. Fam.,  
Stockholm.

**Rhein-Hotel:**

Günther, Rent. m. Fam., Berlin.  
Pinage, Ingen. m. Fr., Bochum.  
Büscher, Gutsbes. m. Fr., Wesel.  
Visser, Adv.-Anw. m. Fr.,  
Amsterdam.

Goodwin, Rent. m. Fr., Brighton.  
Adams, Fr. m. 2 Töcht., Brighton.  
Dumont, Gutsb. m. Fr., Belgien.  
Schmitt, Rent., Elberfeld.  
Wolf, Musikdirector, Magdeburg.  
Hundertmark, Fr. m. 2 Töchter,  
Saarbrücken.

Bauer, General m. Fr., Strassburg.  
v. Reitzenstein, Frhr., Forstmeist.  
m. Fam., Metz.  
v. Lobenstein, Baron, Rittergb.  
m. Fr., Metz.

Paravicini, Rent., Mentone.  
Baumann, Frl., Mentone.  
Degenkolb, Rent., München.

Strauss, Kfm. m. Fr., München.  
Hecht, Kfm., Magdeburg.

Matzen-Tulesbo, Rent., Schweden.  
Douglas-Irvine, m. Fam. u. Bed.,  
London.

**Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:**

Balmer, England.  
**Pariser Hof:**  
 Ecklund, m. Fr., Finnland.  
**Rose:**  
 Stone, Fr. m. Bd., England.  
 Gliddon, Fr., England.  
 Hunt, Fr., England.  
 Scott, Fr., Glasgow.

**Weisses Ross:**

Capitain, Fr., Frankfurt.  
 Meyer, Fr., Trarbach.  
 Strauss, Darmstadt.

**Weisser Schwan:**

Schoen, Berlin.  
 Fabergé, m. Fr., Dresden.  
 Böttcher, Magdeburg.  
 Porembsky, Major m. Fr., Hagenau.  
 Baumüller, Fr. Dir., Mannheim.

**Spiegel:**

Viebahn, Neustadt.  
 Heitmann, Capit. m. Fm., Lübeck.

**Stern:**

v. Tschebischeff, Fr. Rent., Italien.  
 Klemmus, Fr. Rent., Italien.  
 Richter, Fr. Rent., Berlin.  
 Stricker, Fr. Dr., Berlin.  
 Berger, Kfm. m. Fr., Breisig.

**Hotel Triathammer:**

Krause, Ing., Leipzig.  
 Clever, Kfm., Wickrath.

**Taunus-Hotel:**

Hartmann, Kfm., Berlin.  
 Junkmann, Kfm. m. Fr., Osnabrück.  
 Braune, m. Fr., Eisleben.  
 Lindt, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
 Hoffmann, Kfm., Frankfurt.  
 Keim, Kreis-Thierarzt, Landshut.  
 Dreesen, 2 Kfite., Bonn.  
 Knille, Fabrikbes., Deltonn.  
 Quehl, Fabrikb. m. Fr., Pommern.  
 Zulde, Kfm., London.  
 Kind, Dr., Kassel.

**Hotel Victoria:**

Smith, Rent, Heidelberg.  
 Levis, Fr. Rent. m. Tocht., Mainz.  
 Brünne, Fabrikb. m. Fr., Wien.

**Hotel Vogel:**

Kohl, m. Fr., Lohr.  
 Süssengutt, m. Fr., Göttingen.  
 Camerell, Tübingen.  
 de Karnaeff, Excell., Fr. m. Bed., Russland.

**Hotel Weiss:**

Roeschen, Fr., Hachenburg.  
 Schnirda, Fr., Hachenburg.  
 v. Busat, Fr. Freifrau, Gutsbes., Ostpreussen.

**In Privathäusern:**

v. Albenstadt, Fr. Obrist m. Bed., Hagenau.  
 Spraa, Rent., Halle.  
 Sonnenbergerstrasse 10: Adler, Kfm., Mainz.

**Meteorologische Beobachtungen  
 der Station Wiesbaden.**

1881. 2. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	334.34	334.08	334.19	334.20
Thermometer (Reaumur).	11.2	20.0	15.2	15.47
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4.65	3.15	4.10	3.97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.9	30.3	56.8	58.67
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thm. heiter.	thm. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Verloofungen.**

(Kurheffische 40 Thlr.-Loose von 1845.) Am 1. Juni wurden in Kassel folgende Serien gezogen: 16 69 80 168 281 375 409 436 536 800 980 1280 1281 1531 1625 1917 1314 1349 1437 1545 1996 1176 1023 1077 1842 1869 1885 1798 1159 2305 2810 2472 2993 2307 2929 2488 2097 2757 2744 2627 3717 3375 3054 3437 3425 3969 3925 3863 3329 3879 3912 3004 3510 4937 4310 4876 4090 4615 4560 4748 4161 4036 4320 4093 4551 4198 4801 4216 4751 5555 5054 5012 5513 5482 5461 5945 5935 5540 5150 5728 5759 5749 6547 6650 6147 6636 6683 6572 6379 6410 6679 6627 6215 6718 6126 6088 6555 6146 und 6348.  
 (Bahiße 4proc. 100 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Juni in Karlsrube stattgehabten Bräuntenziehung fielen: 120,000 Mfr. auf No. 36750, 24,000 Mfr. auf No. 111085, 12,000 Mfr. auf No. 31147, 4800 Mfr. auf No. 56548, je 2400 Mfr. auf No. 56566 und 94488, je 600 Mfr. auf No. 6884 6871 6872 13425 25111 25122 25125 38608 38842 41388 43759 44221 44229 57186 57140 57146 64871 87759 87787 94403 96400 100654 108200 106019 109112 111087 111562 und 111596.

**Frankfurter Course vom 2. Juni 1881.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 169.60—169.65 bz.	
Dufaten . . . . . 9	55—59	London 20.46 bz.	
20 Frck.-Stücke . . . 16	20—24	Paris 81.15—81.20—81.25 bz.	
Sovereigns . . . . . 20	39—44	Wien 174.75 bz.	
Imperiales . . . . . 16	71—76	Frankfurter Bank-Discount 4%.	
Dollars in Gold 4	25—28	Reichsbank-Discount 4%.	

**Zu spät!**

(7. Fort.) Erzählung von Eva Hartner.

Sie stiegen nun den Berg wieder hinan, den sie vor einer guten Stunde hinabgestiegen waren. Die Morgensonne brannte heiß auf dem schattenlosen Wege, und Hans, der bald davon zu leiden begann, verlor den großen Wandermuth.

„Dies ist die wahnsinnigste Don Quixoterie, in die meiner Mutter Sohn noch je verwickelt war,“ rief er ärgerlich und wischte sich den Schweiß von der glühenden Stirn. „Ich denke, vernünftige Leute kommen vollends ernüchtert aus Frankreich zurück. Es hatte auch Anfangs den Anschein, aber kaum hast Du einmal auf heimischem Boden geruht, so wirst Du schlimmer als wir, die wir ihn nie verlassen haben. Du wärst wahrhaftig im Stande, wie die Hesben der Romantiker durch die Welt zu pilgern, um die verlorene blaue Blume zu suchen!“

„Deren Duft tödtet, ist's nicht so?“ ergänzte Erich gelassen. „Noch einmal, Hans, kehre um! Fahre nach Hause und überlasse mich meinem Schicksal!“

„Damit Du der Lorelei in die Arme sinkst und Dein zerschmetterter Leichnam unter Felsgeröll gesucht werden muß, nicht wahr?“ sagte Hans vorwurfsvoll. „Unzurechnungsfähige Leute überläßt man ihrem Schicksal nicht!“

„Nun, so schweige und ergib Dich! Vom Mittagzuge an stehe ich Dir und der Vernunft zur Disposition, bis dahin laß mich gewähren. Wer so lange vernünftig gewesen ist, wie ich, der will der Tollheit auch einmal ihr gutes Recht lassen!“

„Halt!“ rief Hans, als Erich die Wiese mit dem nach Oberdorf führenden Fußweg zur Rechten liegen ließ und die Chaussee weiter verfolgte. „Warum müssen wir noch einen Umweg zu Schulmeisters Wiese machen?“

„Ich will nicht zu Schulmeisters Wiese!“ erklärte Erich.

„Es ist doch eine alte Geschichte, wenn Menschen verrückt werden, werden sie's allemal zuerst im Kopf,“ brummte Hans. „Wir ziehen aus, um eine Spur zu suchen. Wir finden die Spur und dann gehen wir andere Wege! Nun, wie's Dir gefällt!“ und da Erich stumm blieb, begann er zu singen.

So schritten sie lange dahin, Erich schweigend, Hans mit lauter Stimme singend. Als er aber das Lied anstimmte:

„Das Glück läßt sich nicht jagen  
 Von einem Jägerlein,  
 Mit Wagn und Entagen  
 Muß drum getritten sein!“

da fuhr Erich wild empor.

„Schweig, Unglücksrabe!“ herrschte er den Erschrockenen an. „Ruht Du mir auch noch mit Deinem Singsang das Herz schwer machen!“

„Kann ich etwas dafür, wenn solche, die von dem Pfeil des kleinen, blinden Jungen getroffen sind, Alles persönlich nehmen!“ sagte Hans. „Inbessen, wenn's denn nicht anders sein soll, schweigen wir!“

Sie hatten jetzt den Wald erreicht, der die Erhöhten mit kühlem Dammerschein umfing. Das Lied der Vögel tönte aus den Zweigen, noch waren nicht all' die kleinen Sängler des Waldes verstummt. Goldene Lichter spielten auf den grauen glatten Stämmen der Buchen und über die zitternden Gräser des Bodens.

Die beiden Freunde verzögerten ihren Schritt. Eine Hecke, meist aus wilden Rosenbüschen bestehend und durch Menschenhand dichter gemacht, zog sich an dem Graben hin, der den Wald rings umgab. Man hörte nichts als die Stimmen der Vögel, das leise Flügelgeschwirren der Insekten und hier und da das Knacken der Zweige, wenn ein Eichhörnchen sich led von Ast zu Ast schwang.

„Wir wollen an der Hecke entlang gehen,“ sagte Erich. „Der Boden ist besser als der Weg, und wir kommen nicht so weit von Oberdorf ab.“

Hans nickte gleichmüthig. Er hatte sich den Launen des Freundes ergeben und war nur froh, aus der Sonnenhitze heraus zu sein.

Blicklich blieb Erich stehen. Ein Ausdruck unsäglicher Freude, gemischt mit tiefem Schreck, glitt schnell wie ein Gedanke über seine männlichen Züge.

„Da sieh!“ flüsterte er.

Hans verfolgte mit den Blicken die angegebene Richtung. Nicht fern von ihnen, am Außenrande der Hecke, die Füße im trockenen Graben, saß eine zarte Mädchengestalt. Ein großer, schwarzer Hund mit glänzend langem Haar schmiegte sich dicht an das helle Gewand.

(Fortsetzung folgt.)